



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Ideenwettbewerb „Reallabore der Energiewende“ gestartet

06.03.2019 Fachinformation

Wie der BBU am 6. Februar 2019 berichtete, fördert das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) nun auch Reallabore der Energiewende. Zu diesem Zweck hat das BMWi im Februar 2019 einen Ideenwettbewerb gestartet, um den Technologie- und Innovationstransfer von der Forschung in die Praxis zu beschleunigen. Im Zeitraum 2019 bis 2022 sind dazu Fördermittel in Höhe von bis zu 100 Millionen Euro pro Jahr vorgesehen. Die Einreichungsfrist für die erste Runde der Projektvorschläge ist der 5. April 2019.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat mit dem Förderaufruf vom Oktober 2018 eine Experimentierklausel geschaffen, in deren Rahmen Quartiersprojekte der Wohnungswirtschaft zur Optimierung von CO₂-Minderung gefördert werden. Mit dem Startschuss des Ideenwettbewerbs „Reallabore für die Energiewende“ im Februar 2019 wird nun die Förderung konkretisiert.

Ziel des Ideenwettbewerbes ist es, technische sowie nicht-technische Innovationen umzusetzen und in einem realen Umfeld in Zusammenarbeit mit Forschern zu testen. Weiterhin soll eine großformatige Anwendung vielversprechender Technologien aufzeigen, wo und wie regulatorische Hemmnisse überwunden werden können, um die Marktabtastung von Energieinnovationen zu beschleunigen.

Für die Förderung der Reallabore sollen zwischen 2019 bis 2022 Fördermittel in Höhe von bis zu 100 Millionen Euro pro Jahr bereitgestellt werden. Im Fokus der ersten Ausschreibung stehen die Bereiche: „Sektorenkopplung und Wasserstofftechnologien“, „großskalige Energiespeicher im Stromsektor“ und „energieoptimierte Quartiere“.

Um ein Reallabor der Energiewende zu werden, muss das vorgeschlagene Projekt eine systemische Dimension vorweisen und in einem relevanten, industriellen Maßstab erprobt werden können. Begleitend können sozioökonomische Aspekte und gesellschaftliche Fragestellungen sowie Fragestellungen zu künftigen Marktmodellen, Geschäftsmodellen und Regulierungsregimen untersucht werden.

Antragsberechtigt sind Unternehmen, insbesondere Start-ups sowie andere kleinere und mittlere Unternehmen in Deutschland, daneben Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie Gebietskörperschaften und Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung.

Auf dem Webportal Energieforschung des BMWi sind weitere Informationen zum Ideenwettbewerb (www.energieforschung.de/antragsteller/foerderangebote/ideenwettbewerb_reallabore-der-energiewende) sowie zum Verfahren der Skizzeneinreichung (www.energieforschung.de/antragsteller/antragstellung) abrufbar.

Die Einreichungsfrist für die erste Runde der Projektvorschläge ist der 5. April 2019.

Für Rückfragen steht im Fachbereich Technik Herr Lars Grothe (030/89781150 oder lars.grothe@bbu.de) zur Verfügung.

